

## Bescheid

### I. Spruch

- 1.) Dem **Österreichische christliche Mediengesellschaft – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur** (ZVR-Zahl 311304333 BpoDir Wien), Pottendorferstraße 21, 1120 Wien, wird gemäß § 3 Abs. 1 und 2 iVm § 5 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 69/2004, iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, für die Dauer von zehn Jahren ab 01.04.2008 die **Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk** für das Versorgungsgebiet „**Waidhofen/Ybbs**“ erteilt.

Das **Versorgungsgebiet „Waidhofen/Ybbs“** umfasst die Bezirke Amstetten und Waidhofen an der Ybbs sowie Teile der Bezirke Scheibbs und Melk, soweit diese durch die in Beilage 1 beschriebene Übertragungskapazität versorgt werden können. Die Beilage 1 bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

Das im Antrag des Österreichische christliche Mediengesellschaft – Vereins zur Förderung wertorientierter Lebenskultur dargelegte **24-Stunden-Spartenprogramm** wird mit nachstehendem **Programmschema** gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G genehmigt:

Das werbefreie, deutschsprachige 24-Stunden-Spartenprogramm bietet religiöse, kulturelle und soziale Inhalte mit Lokalbezug. Programmschwerpunkte sind Information aus Österreich und der Welt, Bildung, Service, Liturgie, Unterhaltung, Dialog und spezielle Schwerpunktreihen zu Gegenwartsfragen. Der ca. 30%ige Musikanteil umfasst Instrumentalmusik, Klassik, sakrale Musik aus allen Epochen und Kulturkreisen, sowie Interpreten aus dem Empfangsgebiet. Zielgruppe von „Radio Maria“ sind Menschen aller Alters- und Berufsgruppen, die sich mit Gegenwarts- und Orientierungsfragen auseinandersetzen. Mehr als die Hälfte des Programms wird live gesendet und ist von intensiver Hörerbeteiligung gekennzeichnet. Der überwiegende Teil des Programms ist eigengestaltet.

- 2.) Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1.) wird gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G mit der Auflage verbunden, dass Änderungen des Programmschemas, der Programmgestaltung und der Programmdauer der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) unverzüglich anzuzeigen sind.
- 3.) Dem **Österreichische christliche Mediengesellschaft – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003, iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt 1.) dieses Bescheides die **Bewilligung** zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt der Beilage 1 beschriebenen **Sendeanlage** zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
- 4.) Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 10/2004, iVm den §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr. 371/2006, hat der **Österreichische christliche Mediengesellschaft – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur** die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,-- innerhalb von vier Wochen ab Zustellung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 05010057, BLZ 60000, zu entrichten.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Am 03.04.2007 erfolgte gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm § 13 Abs. 2 PrR-G die Ausschreibung der Übertragungskapazität Waidhofen YB 3 (Basilika) 104,7 MHz durch Veröffentlichung in der „Wiener Zeitung“, in den weiteren Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde <http://www.rtr.at>. Die Ausschreibungsfrist endete am 04.06.2007, 13 Uhr.

Am 04.06.2007, um 10:52 Uhr, langte ein Zulassungsantrag des Österreichische christliche Mediengesellschaft (ÖCM) – Vereins zur Förderung wertorientierter Lebenskultur bei der KommAustria ein. Am selben Tag, jedoch um 13:14 Uhr und um 13:53 Uhr, langte ein Zulassungsantrag der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH (zuerst per e-mail, dann per Bote) bei der KommAustria ein.

Am 06.06.2007 langte ein ergänzendes Schreiben des ÖCM – Vereins zur Förderung wertorientierter Lebenskultur betreffend die Mitglieder des Vereins ein.

Mit Schreiben vom 19.06.2007 richtete die KommAustria ein Ergänzungsersuchen an den Österreichische christliche Mediengesellschaft – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur. Daraufhin langte am 26.06.2007 ein Schreiben des ÖCM – Vereins zur Förderung wertorientierter Lebenskultur mit weiterem Antragsvorbringen ein.

Der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH wurde mit Schreiben der KommAustria vom 19.06.2007 das Ergebnis der Beweisaufnahme sowie die sich daraus ergebende

Einordnung des Antrages als verspätet mitgeteilt, sowie weiters, dass der Antrag voraussichtlich zurückzuweisen sei.

Mit Schreiben vom 19.06.2007 wurde die Niederösterreichische Landesregierung um Stellungnahme gemäß § 23 PrR-G im gegenständlichen Zuordnungsverfahren ersucht.

Der Rundfunkbeirat nahm in seiner Sitzung vom 05.07.2007 zum gegenständlichen Zuordnungsverfahren Stellung.

Am 06.07.2007 langte ein Schreiben der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft m.b.H. bei der KommAustria ein, worin diese die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung der Ausschreibungsfrist sowie gleichzeitig die Erteilung einer Zulassung im gegenständlichen Versorgungsgebiet beehrte.

Mit Schreiben vom 10.07.2007 gab die KommAustria dem ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur Gelegenheit zur Stellungnahme zum Wiedereinsetzungsantrag der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft m.b.H. Die daraufhin einlangende Stellungnahme des ÖCM – Vereins zur Förderung wertorientierter Lebenskultur vom 24.07.2007 wurde der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft m.b.H. mit Schreiben der KommAustria vom 01.08.2007 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Die Niederösterreichische Landesregierung nahm mit Schreiben vom 18.07.2007 zu den eingebrachten Zulassungsanträgen Stellung.

Mit Bescheid vom 27.08.2007, KOA 1.313/07-010, wies die KommAustria einerseits den Wiedereinsetzungsantrag der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH als unzulässig und weiters den Zulassungsantrag der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH vom 04.06.2007 als verspätet zurück. Dieser Bescheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Mit Schreiben vom 28.08.2007 wurde DI (FH) René Hofmann zum Amtssachverständigen bestellt und mit der Erstellung eines Gutachtens zur technischen Realisierbarkeit des vorgelegten technischen Konzepts, weiters zur Frage, ob jeweils eine geographische Verbindung des neu entstehenden Versorgungsgebietes zu den bestehenden Versorgungsgebieten des Zulassungswerbers entstünde, weiters zur technischen Reichweite der ausgeschriebenen Übertragungskapazität sowie zur Empfangbarkeit bereits bestehender Hörfunkveranstalter im geplanten Versorgungsgebiet beauftragt. Am 28.08.2007 legte der Amtssachverständige das von ihm erstellte frequenztechnische Gutachten betreffend die ausgeschriebene Übertragungskapazität vor.

## **2. Sachverhalt**

Aufgrund des Ermittlungsverfahrens ergibt sich folgender Sachverhalt:

### **2.1. Versorgungsgebiet**

Ausgeschrieben wurde nachstehende Übertragungskapazität:

WAIDHOFEN YB 3 (Basilika) 104,7 MHz

Mit der ausgeschriebenen und vom ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur beantragten Übertragungskapazität können die Bezirke Amstetten und Waidhofen an der Ybbs

sowie angrenzende Gemeinden der Bezirke Scheibbs und Melk versorgt werden. Die nähere technische Prüfung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität hat ergeben, dass für die ausgeschriebene Übertragungskapazität ein gültiger Eintrag im Genfer Plan 1984 besteht.

## 2.2. Technische Reichweite der ausgeschriebenen Übertragungskapazität

Die Übertragungskapazität Waidhofen YB 3 (Basilika) 104,7 MHz hat – bezogen auf die Daten der Volkszählung 2001 – eine technische Reichweite von ca. 85.000 Personen bei einer Empfangsfeldstärke von 54 dBµV/m.

## 2.3. Terrestrisch empfangbare Hörfunkprogramme

Das Versorgungsgebiet wird zur Gänze oder teilweise durch folgende ORF-Radios 24 Stunden am Tag versorgt: Hitradio Ö3, Ö1, FM4, Radio Niederösterreich und Radio Oberösterreich

### Hitradio Ö3:

|                     |   |
|---------------------|---|
| <u>Zielgruppe:</u>  | Österreicher 14 bis 49 Jahre (Kernzielgruppe 14 bis 34 Jahre)   |
| <u>Musikformat:</u> | Hot AC, Hitradio mit den größten Hits der 80er und 90er Jahre   |
| <u>Nachrichten:</u> | Volle Information zur vollen Stunde, Wetter, Schlagzeilen zur halben Stunde; schnellster Verkehrsservice Österreichs, Sport |
| <u>Programm:</u>    | People you like, Music you love, News you can use   |

### Ö1:

|                     |  |
|---------------------|--|
| <u>Zielgruppe:</u>  | Alle an Kultur interessierten Österreicher ab 18 Jahren  |
| <u>Musikformat:</u> | hauptsächlich klassische Musik aber auch Jazz, Weltmusik und Volksmusik                              |
| <u>Nachrichten:</u> | Nachrichten zur vollen Stunde; Journale um 7.00, 8.00, 12.00, 18.00, 22.00 und 0.00 Uhr              |
| <u>Programm:</u>    | Kultur, Literatur, Wissenschaft, gesellschaftliche Themen, Religion, gehobene Unterhaltung, Kabarett |

### FM4:

|                     |   |
|---------------------|---|
| <u>Zielgruppe:</u>  | Österreicher von 14 bis 29 Jahren   |
| <u>Musikformat:</u> | Aktuelle Musik abseits des Mainstreams; Alternative Music, House, Soul, Heavy Rock, Hip Hop, Reggae, Funk, usw.   |
| <u>Nachrichten:</u> | Zwischen 06.00 und 18.00 Uhr Nachrichten in englischer Sprache zu jeder vollen Stunde. Deutschsprachige Nachrichten zu jeder halben Stunde; französische Nachrichten um 09.30 |
| <u>Programm:</u>    | Reportagen aus der Pop- und Jugendkultur, Radio-Comedy und Satire; Event-Radio  |

### Radio Niederösterreich:

|                     |  |
|---------------------|--|
| <u>Zielgruppe:</u>  | Niederösterreicher 35+   |
| <u>Musikformat:</u> | Hits, Schlager, von Evergreens bis zur Volksmusik                                      |
| <u>Nachrichten:</u> | News zur vollen Stunde mit internationalen u. Lokalnachrichten, Wetter, Verkehr, Sport |
| <u>Programm:</u>    | Niederösterreich-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service          |

### **Radio Oberösterreich:**

|                     |  |
|---------------------|--|
| <u>Zielgruppe:</u>  | Oberösterreicher 29+   |
| <u>Musikformat:</u> | Hits, Schlager, von Evergreens bis zur Volksmusik  |
| <u>Nachrichten:</u> | News zur vollen Stunde mit internationalen und zur halben Stunde mit lokalen Nachrichten, Wetter, Verkehr, Sport |
| <u>Programm:</u>    | Oberösterreich-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service                                      |

Nachstehende Privatradios versorgen das ausgeschriebene Versorgungsgebiet derzeit zum Teil oder zur Gänze (dabei bleibt das – im Vergleich zum gegenständlichen Antrag – unveränderte Programm des derzeitigen Zulassungsinhabers ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur unberücksichtigt):

### **KRONEHIT (KRONEHIT Radio BetriebsgmbH)**

Das Programm ist ein 24 Stunden-Vollprogramm im AC-Format, welches unter der Bezeichnung "KRONEHIT" verbreitet wird und sich als Unterhaltungssender für erwachsene Österreicherinnen und Österreicher versteht. Neben den Programmschwerpunkten Musik, unterhaltende Information aus Österreich und der Welt sowie zielgruppenrelevanter Content (Sport, Veranstaltungen, etc..) beinhaltet das Programm auch Serviceanteile (z.B. Wetter- und Verkehrsinformationen). Das Programm wird bundesweit einheitlich ausgestrahlt; regionale und lokale Ausstiege erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemäß redaktionellen Erfordernissen und wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit.

### **Hit FM Mostviertel (DIGI Hit Programm Consulting GmbH) – festzuhalten ist, dass die Zulassung für dieses Hörfunkprogramm mit Ablauf des 31.03.2008 abläuft.**

Die dargelegte Programmstruktur geht von einer Aufteilung zwischen Wort und Musik im Verhältnis 80% Musik zu 20% Sprache aus. Das musikalische Repertoire wird eine Betonung auf österreichische Künstler legen und dabei auch echte österreichische volksmusikalische Traditionen und deren Weiterführungen umfassen; der Wortanteil gliedert sich in die Bestandteile Service-Block, Kurznachrichten, Wetter, Verkehr, Informationsblock. Im Informationsblock wird Wert auf eine starke Hörerbeteiligung gelegt. Die Programme sollen nach Plänen der Antragstellerin unter anderem Information, Sport und Kultur sowie Berichte über Gemeinden (Vorstellung der Gemeinden, Probleme und Aktivitäten, Besonderheiten) umfassen.

### **Life Radio (Life Radio GmbH & Co KG) – festzuhalten ist, dass die Zulassung für dieses Hörfunkprogramm mit Ablauf des 31.03.2008 abläuft.**

Das Programm wird als ein spezifisch auf die Bedürfnisse Oberösterreichs maßgeschneidertes 24 Stunden Vollprogramm ausgewiesen. Das Programmkonzept legt Ausführungen zu Musik und zum Wortanteil mit Erklärung des Musikformates, der Zielgruppenausrichtung und der jeweiligen Inhalte (erläutert wird die Hörerbeteiligung im Sendealltag) dar. Die redaktionellen Beiträge umfassen die Bereiche Kultur und Bildung, Wirtschaft, Sport, Soziales, Unterhaltung etc. Ein Sendeschema mit konkreten Angaben über die Programmabläufe liegt vor.

### **Radio Arabella Linz (Privatrado Arabella GmbH & Co KG)**

Das Programm umfasst ein 24-Stunden Vollprogramm mit hohem Lokal- und Regionalbezug und einem vorwiegend auf den klassischen Schlager abstellenden Musikformat, wobei auch englischsprachige und deutsche Oldies aus den 50er, 60er und 70er Jahren sowie der klassi-

sche deutschsprachige Schlager und der Austroschlager einen Bestandteil des Musikprogramms bilden werden. Die Weltnachrichten sowie eine Sendung pro Tag (insgesamt rund 14 v.H. des Gesamtprogramms) werden von der Donauradio Wien GmbH übernommen, das übrige Programm wird in Linz eigengestaltet.

#### **Radio Arabella Mostviertel (Privatradio Mostviertel GmbH & Co KG)**

Das Programm umfasst ein 24-Stunden Vollprogramm mit hohem Lokal- und Regionalbezug und einem vorwiegend auf den klassischen Schlager abstellenden Musikformat, wobei auch englisch- und deutschsprachige Oldies aus den 50er, 60er und 70er Jahren sowie der klassische deutschsprachige Schlager und der Austroschlager einen Bestandteil des Musikprogramms bilden werden. Höchstens 45% des Programms werden von der Donauradio Wien GmbH übernommen, der Rest des Programms mit Ausnahme der Weltnachrichten wird eigengestaltet.

#### **2.4. Zum Antragsteller – Österreichische Christliche Mediengesellschaft – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur**

Der Antrag des Österreichische christliche Mediengesellschaft – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur ist auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms unter Zuordnung der Übertragungskapazität WAIDHOFEN YB 3 (Basilika) 104,7 MHz gerichtet.

##### Vereinsstruktur

Der ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur ist ein zu ZVR 311304333 im zentralen Vereinsregister bei der Bundespolizeidirektion Wien eingetragener Verein mit Sitz in Wien. Der Vereinsvorstand besteht aus Leopold Scheibreithner (Obmann für die Periode 27.06.2006 – 26.06.2011), Ing. Günter-Hans Eckl (Obmannstellvertreter für die Periode 27.06.2006 – 26.06.2011), sowie Bernhard Mitterrutzner (Schriftführer und Kassier für die Periode 27.06.2006 – 26.06.2011). Neben den drei Vorstandsmitgliedern besteht der Verein noch aus den fünf weiteren Mitgliedern Emanuele Ferrario, Vittorio Viccardi, Brigitte Schwarz, Teresia Konrad und Mag. Andreas Werner Schätzle. Die organschaftlichen Vertreter bzw. Vorstandsmitglieder des Vereins sowie die übrigen Vereinsmitglieder sind österreichische und italienische Staatsbürger.

Gemäß den Statuten des Vereins obliegt die Vertretung des Vereins nach außen dem Obmann, wobei schriftliche Ausfertigungen, insbesondere den Verein verpflichtende Urkunden vom Obmann, sofern sie jedoch Geldangelegenheiten betreffen, vom Obmann und vom Kassier gemeinsam zu unterfertigen sind. Im Fall der Verhinderung treten an die Stelle des Obmannes und des Kassiers ihre Stellvertreter.

Neben dem ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur besteht in teilweiser personeller Identität der Verein Radio Maria Austria. Letzterer ist nicht Antragsteller und trägt auch keinerlei Programmverantwortung für die Versorgungsgebiete des ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur.

Es bestehen keine Anhaltspunkte für das Vorliegen von Treuhandverhältnissen des Antragstellers und seiner Mitglieder.

## Bisherige Tätigkeit als Hörfunkveranstalter

Der ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur ist auf Grund des Bescheids der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, GZ 611.313/0-RRB/97, und § 25a Abs. 1 Regionalradiogesetz idF BGBl. I Nr. 160/1999, Inhaber einer Hörfunkzulassung für das verfahrensgegenständliche Versorgungsgebiet „Waidhofen/Ybbs“ bis zum 31.03.2008 und veranstaltet seit dem Jahr 1998 das Programm „Radio Maria“. Dieses Hörfunkprogramm veranstaltet der ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur weiters in den Versorgungsgebieten „Jenbach“ (Zulassungsbescheid der KommAustria vom 04.06.2007, KOA 1.538/07-001), „Baden“ (Zulassungsbescheid des Bundeskommunikationssenates vom 18.06.2007, GZ 611.0544/0001-BKS/2006) sowie bundesweit über Satellit (Zulassungsbescheid der KommAustria vom 06.03.2002, KOA 2.100/02-008).

## Beantragtes Programm

Ebendieses „Radio Maria“ legt der ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur auch im gegenständlichen Antrag dar: Er plant auch in Zukunft, ein werbefreies deutschsprachiges 24-Stunden-Spartenprogramm auszustrahlen mit religiösen, kulturellen und sozialen Inhalten mit Lokalbezug. Programmschwerpunkte sind Information aus Österreich und der Welt, Bildung, Service, Liturgie, Unterhaltung, Dialog und spezielle Schwerpunktreihen zu Gegenwartsfragen. Der ca. 30%ige Musikanteil umfasst Instrumentalmusik, Klassik, sakrale Musik aus allen Epochen und Kulturkreisen, sowie Interpreten aus dem Empfangsgebiet.

Der ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur bezeichnet „Radio Maria“ als Themenradio, in dem ein Rahmen dafür geschaffen wird, einer Vielzahl von Gastreferenten honorarfrei die Sendezeit mit einer Vielfalt von Themen und Impulsen bereit zu stellen. Diesem Konzept liegt das Ziel zugrunde, wertorientierte Lebenskultur in allen Bereichen zu fördern sowie die christlichen Grundwerte der Nächstenliebe, Wahrhaftigkeit, Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden, Nachhaltigkeit, Schöpfungsverantwortung und Glaube u.v.m. zu stärken.

Zielgruppe von „Radio Maria“ sind demnach Menschen aller Alters- und Berufsgruppen, die sich mit Gegenwarts- und Orientierungsfragen auseinandersetzen. Darüber hinaus sollen die Bedürfnisse von mittel- und arbeitslosen, körperlich und psychisch kranken Personen, von Destabilisierten nach dem Scheitern von Beziehungen, von Fremden und Andersgläubigen sowie suizidgefährdeten Personen besonders berücksichtigt werden. Inhaltlich will Radio Maria daher auch die Themen Sucht, Sekten, Missbrauch, Rassismus, Nationalismus, Verelendung und Vereinsamung ansprechen. Gleichzeitig soll „Aufbruchstimmung“ verbreitet und ein positiver Blick für die Chancen der Gegenwart und die gestalterischen Möglichkeiten der Zukunft vermittelt werden.

Mehr als die Hälfte des Programms wird live gesendet und ist von intensiver Hörerbeteiligung gekennzeichnet. Der überwiegende Teil des Programms ist eigengestaltet. Folgende Programmteile werden zugeliefert: Täglich jeweils zwei Nachrichtensendungen im Umfang von insgesamt 40 Minuten aus Rom („Radio Vatikan“) sowie eine Stunde von Radio Maria Südtirol, wöchentlich 15 Minuten von Radio Stephansdom aus Wien.

Der Regionalbezug wird durch Reportagen über Veranstaltungen aus dem Empfangsgebiet, Live-Ausstrahlungen von kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen aus dem Empfangsgebiet, Kurzinterviews zu einem bestimmten Thema sowie durch eine Vielzahl an Gastreferenten aus den Empfangsgebieten hergestellt werden. Diese werden in das österreichweite Mantelpro-

gramm von „Radio Maria“ eingebaut. Darüber hinaus sollen die regionalen Kulturträger und deren Produktionen sowie Musikbeiträge aus der Region einbezogen werden.

Ein Redaktionsstatut wurde der KommAustria vorgelegt.

### Organisaton des Radiobetriebs und fachliche Qualifikationen

„Radio Maria“ stehen ein Studio in Amstetten, Kirchenstraße 17, weiters ein im Jahr 1999 eingerichtetes Regionalstudio in Innsbruck, Maximilianstraße 8, sowie schließlich ein im Jahr 2005 neu errichtetes Studio in der Pottendorferstraße 21 in 1120 Wien, zur Verfügung. Das Amstettner Studio wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern und einem hauptamtlichen Mitarbeiter betrieben. Der Sendebetrieb kann unterbrechungsfrei zwischen den Studios Amstetten und Wien gewechselt werden, künftighin wird auch ein Zugriff auf das zentrale Musikarchiv der Sendeautomation Wien vom Amstettner Studio aus möglich sein. Die Studioeinrichtung entspricht modernster technischer Konzeption, digitale Aufnahme, Bearbeitung sowie Weiterleitung sind Standard. Zusätzlich werden ein Gästestudio sowie weitere Mobilstudios zur Außenkommunikation mit den Hörern und zur Außenübertragung von Veranstaltungen aus dem Versorgungsgebiet eingesetzt.

Die Mitglieder des Vereins verfügen über Erfahrung in Medienangelegenheiten, in der Unternehmensorganisation sowie über langjährige Erfahrungen aus der Veranstaltung des Programms „Radio Maria“ im Versorgungsgebiet „Waidhofen an der Ybbs“ sowie über Satellit.

In organisatorischer Hinsicht soll das Programm „Radio Maria“ mit einem Programmverantwortlichen und einem Vereinsgeschäftsführer abgewickelt werden. Die organisatorische Verantwortung für das Tagesgeschäft trägt der – dem Vereinsvorstand verantwortliche – Vereinsgeschäftsführer Ing. Christian Schmid, der in dieser Funktion, aber auch als Geschäftsführer des Vereins Radio Maria Austria, über jahrelange Erfahrung mit der Leitung eines im Bereich der Entwicklung und Produktion von Kommunikationssystemen für den Rundfunk- und Event-Bereich tätigen Unternehmens verfügt. Er hat eine Ausbildung als HTL-Nachrichtentechniker.

Als Programmverantwortlicher von „Radio Maria“ fungiert Pfarrer Mag. Andreas Schätzle, der seit dem Jahr 2000 regelmäßig für diverse Jugendsendungen und Sendungen zu aktuellen Themen bei „Radio Maria“ verantwortlich zeichnet. Er studierte Theologie und Musik (Lehramt, Komposition und Musiktheorie, Musiktherapie und Musikwissenschaft), Pädagogik und Philosophie in Saarbrücken, Mainz und Wien. Er erhielt 1995 die Priesterweihe und ist Mitglied des Pastoralrates der ED Wien und des Diözesanausschusses für Mission und Verkündigung. Als Programmverantwortlicher gibt Pfarrer Mag. Schätzle die Programmlinie vor, leitet die angestellten und ehrenamtlichen Programmmitarbeiter an und sorgt für die Qualitätskontrolle.

Andreas Siller, gelernter HTL-Nachrichtentechniker sowie ausgebildeter Bühnenmeister, ist für die Administration und technische Konzeption bei „Radio Maria“ verantwortlich. Er verfügt über jahrelange Berufserfahrung bei Planung, Vertriebs- und Produktionsleitung bei Licht- und Ton-Verleihfirmen, weiters bei Herstellern in den Bereichen Bühnenbeleuchtung und Intercom sowie als Tontechniker der Wiener Staatsoper.

Angestellte Mitarbeiter sowie eine Reihe von ehrenamtlichen Mitarbeitern sollen an der Programmerstellung arbeiten. Die technische Betreuung der Infrastruktur wird durch Partnerfirmen erfolgen, welche vom hauptamtlich angestellten Techniker koordiniert werden.



Für die technischen Abläufe, Systemwartungen sowie Außenübertragungen bei „Radio Maria“ zeichnet Ing. Bernard Grimm verantwortlich, welcher jahrelang als Techniker bei „Radio Horeb“ beschäftigt war. Er absolvierte ein Kolleg für Nachrichtentechnik und Fernwirktechnik und war freiberuflich auch als Steuerungstechniker tätig.

Für den Bereich Musik (Anschaffung und Archivierung), Sendebegleitung und Programmierung ist Mag. Barbara Auer zuständig, die bereits Angestellte von „Radio Maria“ ist. Sie studierte Musikerziehung (Lehramt).

Verantwortlich für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist Mag. Johanna Hulatsch, ebenfalls Angestellte von „Radio Maria“. Sie studierte an der Wirtschaftsuniversität Wien BWL, Handelswissenschaften und Wirtschaftspädagogik.

Für die Leitung des täglichen Sendebetriebs im Studio Wien sowie für die Koordination mit den Außenstudios in Amstetten und Innsbruck ist weiters Mag. (FH) Tamara Huber, ebenfalls Angestellte von „Radio Maria“, vorgesehen. Sie verfügt über einen Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften sowie über Berufspraxis im Bereich Internationale Koordinierung der OMV sowie der Industrie- und Handelskammer Donezk/Ukraine. Mag. Huber ist auch Assistentin der Programmdirektion.

Die Gesamtverantwortung trägt der Vorstand des Vereins.

### Finanzierung

Das wirtschaftliche Konzept von „Radio Maria“ basiert darauf, dass die Programmerstellung durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern unter Anleitung eines kleinen Teams hauptamtlicher Mitarbeiter erfolgen wird, wodurch die Kosten sehr niedrig gehalten werden können. Darüber hinaus ist das Programm „Radio Maria“ völlig werbefrei und wird durch Spenden der Hörer finanziert. Es besteht dennoch finanzielle und rechtliche Unabhängigkeit von der Katholischen Kirche.

Die Einnahmenplanung basiert auf Auswertungen gemittelter Erfahrungswerte der „World Family of Radio Maria“ unter Heranziehung der erzielbaren Tagesreichweiten und des bereits existierenden Spendenaufkommens. Die Gewinnung von Spenden wird dadurch betrieben, dass ein Programmheft an interessierte Hörer versendet wird, dem ein Überweisungsschein beiliegt, der von vielen Hörern zur monatlichen Überweisung einer Spende genutzt wird. Die Auflage des Programmhefts beträgt zur Zeit 20.000 Stück.

Seit 2005 arbeitet „Radio Maria“ in Österreich kostendeckend. Allein rund 20% des Gesamtspendenaufkommens von „Radio Maria Austria“ kommen aus dem Versorgungsgebiet Waidhofen/Ybbs. Aufgrund steigender Hörerzahlen sieht der vorgelegte Einnahmenplan folgende Spenden-Entwicklung vor: Für das Jahr 2008 sind Einnahmen (Spenden plus Fundraising) in Höhe von EUR 150.000,-- veranschlagt, für das Jahr 2009 in Höhe von EUR 160.000,-- und für das Jahr 2010 in Höhe von EUR 170.000,--.

Dem stehen Kosten für den laufenden Betrieb der Sendeanlagen, für Miete und Betriebskosten der Studioräumlichkeiten, für Technik-Investitionen, für Urheberrechte, Promotionmaterial sowie Personalaufwand in Höhe von EUR 92.800,-- für das Jahr 2008, in Höhe von EUR 90.900,-- für das Jahr 2009 und in Höhe von EUR 90.600,-- für das das Jahr 2010 gegenüber. Somit geht Radio Maria – in Fortsetzung der bisherigen Gebarung – davon aus, bereits im Jahr 2008 positive Zahlen schreiben zu können.

## Technisches Konzept

Das vorgelegte technische Konzept ist technisch realisierbar. Das mit der verfahrensgenständlichen Übertragungskapazität versorgbare Gebiet ist von den beiden Versorgungsgebieten „Baden“ und „Jenbach“ auf Grund der großen Entfernung geographisch und topografisch entkoppelt. Doppel- bzw. Mehrfachversorgungen in Versorgungsgebieten des ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur sind damit auszuschließen.

### **2.5. Empfehlungen der Landesregierung und des Rundfunkbeirates**

Die Niederösterreichische Landesregierung hat sich in ihrer Stellungnahme für die Zulassungserteilung an den ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur ausgesprochen. Dies mit dem Hinweis auf den mehrjährigen Sendebetrieb, die Erfüllung der fachlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen sowie auf das vielfältige Sendeangebot, weshalb die Zielsetzung des Privatradiogesetzes durch den ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur am besten gewährleistet scheine.

Der Rundfunkbeirat empfiehlt einstimmig die Zuordnung der Übertragungskapazität Waidhofen YB 3 (Basilika) 104,7 MHz an den ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur.

## **3. Beweiswürdigung**

Die Feststellungen ergeben sich aus dem Parteiantrag, den ergänzenden Schriftsätzen und den oben angeführten Akten der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde, der KommAustria sowie des Bundeskommunikationssenates. Die festgestellten Vereins- und Mitgliederverhältnisse wurden durch Vorlage von Mitgliederlisten nachgewiesen bzw. ergeben sich aus dem zentralen Vereinsregister.

Das Antragsvorbringen, auf welchem die getroffenen Feststellungen im Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, ist glaubwürdig.

Die Feststellungen zur fernmeldetechnischen Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzepts basieren auf dem schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen vom 28.08.2007.

Der Inhalt der Stellungnahmen von Rundfunkbeirat und Landesregierung ergibt sich aus dem entsprechenden Protokoll bzw. Schreiben der Landesregierung.

## **4. Rechtliche Beurteilung**

### **4.1. Behördenzuständigkeit**

Gemäß § 31 Abs. 2 PrR-G, BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr.169/2004, werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) wahrgenommen.

## 4.2. Ausschreibung

Am 03.04.2007 erfolgte gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm § 13 Abs. 2 PrR-G die Ausschreibung der Übertragungskapazität Waidhofen YB 3 (Basilika) 104,7 MHz durch Veröffentlichung in der „Wiener Zeitung“, in den weiteren Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>). Die Ausschreibungsfrist endete am 04.06.2007, 13 Uhr.

Die in diesem Verfahren zuzuordnende Übertragungskapazität Waidhofen YB 3 (Basilika) 104,7 MHz war gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm § 13 Abs. 2 PrR-G durch Veröffentlichung in der „Wiener Zeitung“, in den weiteren Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>) auszuschreiben.

## 4.3. Zulässigkeit/Rechtzeitigkeit der Anträge

Der Zulassungsantrag der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH langte am selben Tag, jedoch erst nach 13:00 Uhr bei der KommAustria ein und war daher als verspätet zurück zuweisen. Dies geschah auch mit Bescheid vom 27.08.2007, KOA 1.313/07-010, mit welchem gleichzeitig der später eingebrachte Wiedereinsetzungsantrag als unzulässig zurück gewiesen wurde.

## 4.4. Voraussetzungen nach § 5 Abs. 2 und 3 PrR-G

Gemäß **§ 5 Abs. 2 PrR-G** haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag (Z. 1), Nachweise über die Erfüllung der in den **§§ 7 bis 9** genannten Voraussetzungen (Z. 2) und eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere den geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik (Z. 3) zu enthalten.

Daher hat die KommAustria auch zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw die Ausschlussgründe nach §§ 7 bis 9 PrR-G beim ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur vorliegen.

**§ 7 Abs. 1 bis 4 PrR-G** lauten wörtlich:

*„§ 7. (1) Hörfunkveranstalter oder ihre Mitglieder müssen österreichische Staatsbürger oder juristische Personen oder Personengesellschaften des Handelsrechts mit Sitz im Inland sein.*

*(2) Ist der Hörfunkveranstalter in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Genossenschaft organisiert, dürfen höchstens 49 vH der Anteile im Eigentum Fremder oder im Eigentum von juristischen Personen oder Personengesellschaften stehen, die unter der einheitlichen Leitung eines Fremden oder eines Unternehmens mit Sitz im Ausland stehen oder bei welchem Fremde oder juristische Personen oder Personengesellschaften mit Sitz im Ausland die in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches, dRGBL. S 219/1897, angeführten Einflussmöglichkeiten haben.*

*(3) Angehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgern, juristische Personen und Personengesellschaften mit Sitz*

im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind solchen mit Sitz im Inland gleichgestellt.

(4) Aktien haben auf Namen zu lauten. Treuhandverhältnisse sind offen zu legen. Treuhändisch gehaltene Anteile werden Anteilen des Treugebers gleichgehalten. Anteile einer Privatstiftung nach dem Privatstiftungsgesetz, BGBl. Nr. 694/1993, werden Anteilen des Stifters gleichgehalten, sofern dem Stifter auf Grund faktischer Verhältnisse ein Einfluss auf die Tätigkeit der Stiftung zukommt, der einem in § 9 Abs. 4 Z 1 angeführten Einfluss vergleichbar ist. Diese Bestimmung gilt auch für ausländische Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichgehalten sind.“

**§ 8 PrR-G** lautet wörtlich:

„§ 8. Eine Zulassung darf nicht erteilt werden an:

1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146,
2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,
3. den Österreichischen Rundfunk,
4. ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichgehalten sind, und
5. juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.“

**§ 9 PrR-G** lautet wörtlich:

„§ 9. (1) Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(2) Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(3) Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over), nicht mehr als zweimal versorgen.

(4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,

1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;
2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;
3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.

Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.

(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.

Der Zulassungswerber hat seinen Sitz im Inland, seine Mitglieder sind österreichische und italienische Staatsbürger.

Auch die Voraussetzungen des § 7 PrR-G sind gegeben. Treuhandverhältnisse bestehen nicht.

Ein Ausschlussgrund im Sinne des § 8 PrR-G ist nicht ersichtlich.

Unzulässige Beteiligungen von Medieninhabern iSd § 9 PrR-G sind beim Zulassungswerber nicht gegeben. Verbotene Überschneidung gemäß § 9 Abs. 1 PrR-G kommen nicht in Betracht.

Insbesondere befinden sich unter den Mitgliedern des ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur auch keine Medieninhaber im Sinne der vorstehenden Regelungen, sodass auch die Bestimmung des § 9 Abs. 5 PrR-G erfüllt wird.

Nach § 5 Abs. 3 PrR-G hat der Antragsteller zusammen mit dem Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Abs. 2 glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt und dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des vom Zulassungswerber in Aussicht genommenen Redaktionsstatutes.

**§ 16 PrR-G** lautet wörtlich:

- „§ 16. (1) Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.
- (2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.
- (3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.

*(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Religion und Nationalität aufstacheln.*

*(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.*

*(6) Abs. 2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“*

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat, wer einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung stellt, glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahrens trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (*Walter/Mayer*, Verwaltungsverfahrensrecht, 8. Auflage [2003], Rz 315) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Diese Anforderungen sind seitens des ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur erfüllt worden:

Der Antragsteller hat ein Redaktionsstatut sowie ein Programmkonzept und ein Programmschema vorgelegt und glaubhaft dargelegt, dass im Falle einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

Die Vereinsmitglieder des ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur verfügen aufgrund der terrestrischen Hörfunkzulassung in „Waidhofen/Ybbs“, „Baden“ und „Jenbach“ sowie der Verbreitung des Programms über Satellit bereits über langjährige Erfahrung in der Hörfunkveranstaltung und in der Unternehmensorganisation. Anlass für die Nichteinhaltung der Programmgrundsätze hat der ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur bis dato nicht geboten. Die auf Basis des bisherigen Spendenaufkommens vorgelegten Einnahmenplanungen erscheinen glaubwürdig, dies gilt auch für die Ausgabenplanungen für den laufenden Radiobetrieb. Hierbei war seitens der KommAustria auch zu berücksichtigen, dass im Verhältnis zu kommerziellen Radiosendern bei einem wesentlich auf ehrenamtlicher Vereinsmitarbeit basierenden Hörfunkbetrieb eine niedrigere Kostenstruktur als wahrscheinlich und plausibel zugrunde zu legen ist. Im konkreten Fall ist zu beachten, dass in Wien, Amstetten und Innsbruck bereits Studios betrieben werden, in welchen ehrenamtliche Mitarbeiter laufend die von „Radio Maria Austria“ übernommenen Beiträge produzieren, und dessen laufende Kosten schon jetzt finanziert werden. Die Glaubhaftmachung der fachlichen, organisatorischen und finanziellen Eignung zum regelmäßigen Betrieb eines Radios in Waidhofen an der Ybbs kann somit als gelungen betrachtet werden.

#### **4.5. Prognoseentscheidung**

Mangels Vorliegens mehrerer Bewerber im gegenständlichen Verfahren sind die Bestimmungen des PrR-G über die Auswahl unter mehreren Antragstellern, insbesondere § 6 PrR-G, nicht anzuwenden. Wenn nun auch die für eine Auswahl zentrale Frage der Gewährleistung größtmöglicher Meinungsvielfalt – bzw. bei Spartenprogrammen die Frage des Vorliegens eines besonderen Beitrags zur Meinungsvielfalt – im vorliegenden Fall nicht zu beurteilen ist, so kann dennoch auf Grund der langjährigen erfolgreichen Hörfunkveranstaltung allein in „Waidhofen/Ybbs“ sowie

auf Grund des Befundes, dass der Zulassungswerber die Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat, eine verlässliche positive Prognose für die künftige Hörfunkveranstaltung durch den ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur im Versorgungsgebiet „Waidhofen/Ybbs“ erstellt werden.

Dies gilt umso mehr, als der ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur plant, sein Programm „Radio Maria“ im Vergleich zur bisherigen Programmveranstaltung im Wesentlichen unverändert fortzusetzen: Aus dem Antrag tritt klar hervor, dass das gesamte Wortprogramm vor einem stark religiös (nämlich katholisch) geprägten Hintergrund gestaltet wird. Weiters wird ein großer Anteil der Sendezeit der Übertragung liturgischer Feiern gewidmet. Diese strikte inhaltliche Ausrichtung des Wortprogramms wird darüber hinaus durch das gesendete Musikprogramm (Instrumentalmusik, Klassik, sakrale Musik aus allen Epochen und Kulturkreisen sowie Interpreten aus dem Empfangsgebiet) unterstützt. Das – weiterhin – geplante Programm „Radio Maria“ stellt sich somit erneut als ein religiöses Spartenprogramm dar.

## **4.6.    Stellungnahmen**

### **4.6.1.    Stellungnahme der Niederösterreichischen Landesregierung**

Das Privatradiogesetz sieht in § 23 leg. cit. ein Stellungnahmerecht der Landesregierungen vor, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zumindest teilweise befindet.

Die Bestimmung des **§ 23 PrR-G** lautet wie folgt:

*§ 23 (1) Nach Einlangen eines Antrages auf Erteilung einer Zulassung gemäß § 5 ist den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.*

*(2) Den betroffenen Landesregierungen ist ebenso zu Anträgen gemäß § 12 Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen.*

*(3) Den Landesregierungen ist für Stellungnahmen gemäß Abs. 1 und 2 eine Frist von vier Wochen einzuräumen.*

Aus den Materialien (Erläuternde Bemerkungen zur Regierungsvorlage 401 BlgNR 21. GP, S. 21) ergibt sich die Absicht des Gesetzgebers, den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und auf Grund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände zu bieten. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung jedoch nicht berührt. Im Ermittlungsverfahren ist die Stellungnahme der Länder somit zu berücksichtigen, kann aber nur dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde finden (vgl. Bescheid des Bundeskommunikationssenats vom 06.11.2002, GZ 611.113/001-BKS/2002).

Die Niederösterreichische Landesregierung befürwortete im gegenständlichen Zuordnungsverfahren die Erteilung einer Zulassung an den ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur. Dabei schien ihr – unter Hinweis auf den mehrjährigen Sendebetrieb, die Erfüllung der fachlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen sowie auf das vielfältige Sendeangebot – die Zielsetzung des Privatradiogesetzes durch den ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur am besten gewährleistet.

Die KommAustria hat ihre Entscheidung in Kenntnis der Stellungnahme der Niederösterreichischen Landesregierung getroffen. Im Ergebnis stimmt diese mit der Empfehlung der Niederösterreichischen Landesregierung überein.

#### **4.6.2. Stellungnahme des Rundfunkbeirates**

Auf Grundlage von § 4 des Bundesgesetzes über die Einrichtung einer Kommunikationsbehörde Austria („KommAustria“) und eines Bundeskommunikationssenates (KommAustria-Gesetz – KOG), BGBl I Nr. 32/2001 (dzt. idF BGBl. I Nr. 52/2007), wurde zur Beratung der KommAustria der Rundfunkbeirat als beratendes Expertengremium eingerichtet, dem vor Erteilung von Zulassungen und vor Genehmigung von Programmänderungen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben ist. Vergleichbar dem Stellungnahmerecht der Länder, das auf die besondere Kenntnis „vor Ort“ abstellt, rührt das Stellungnahmerecht des Rundfunkbeirates daher, dass auf Grund der spezifischen Kenntnisse und Erfahrungen der in diesem Gremium versammelten Personen (die Mitglieder haben gemäß § 4 Abs. 2 KOG ausreichende rechtliche, betriebswirtschaftliche, technische oder kommunikationswissenschaftliche Kenntnisse aufzuweisen) besonderes Expertenwissen verfügbar ist und dieses in die Analyse der Anträge einfließen kann. Die Stellungnahme des Rundfunkbeirates ist – wie die Stellungnahme des Landes – nicht bindend, jedoch im Ermittlungsverfahren zu beachten.

Auch der Rundfunkbeirat hat sich in seiner Stellungnahme einstimmig für die Zuordnung der Übertragungskapazität Waidhofen YB 3 (Basilika) 104,7 MHz an den ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur ausgesprochen.

Die KommAustria hat ihre Entscheidung in Kenntnis des Inhalts der abgegebenen Stellungnahme getroffen. Im Ergebnis stimmt diese mit der Empfehlung des Rundfunkbeirates überein.

#### **4.7. Versorgungsgebiet und Übertragungskapazität**

Mit der in Beilage 1 dieses Bescheides beschriebenen Übertragungskapazität Waidhofen YB 3 (Basilika) 104,7 MHz können wie bisher die Bezirke Amstetten und Waidhofen an der Ybbs sowie Teile der Bezirke Scheibbs und Melk versorgt werden. Somit lautet der Name des Versorgungsgebiets auch weiterhin „Waidhofen/Ybbs“.

Das Versorgungsgebiet war daher spruchgemäß festzulegen.

#### **4.8. Programmgestaltung, -schema und -dauer**

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmgestaltung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Die entsprechende Genehmigung des Programms des ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur ist in Spruchpunkt 1. enthalten. Diese Genehmigung bezieht sich auf das vom Antragsteller im Antrag vorgelegte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheids, wie dies § 3 Abs. 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einleitung eines Widerrufsverfahrens gemäß § 28 Abs 2 PrR-G von Relevanz; gemäß dieser Bestimmung ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat. Eine solche grundlegende Änderung liegt insbesondere in den in § 28a Abs. 1 Z 1 bis 4 PrR-G genannten Fällen vor.



Zur Sicherung der Einhaltung des PrR-G, insbesondere im Hinblick auf eine Überprüfung gemäß den §§ 28 Abs. 2 und 28a Abs. 1 PrR-G, ist es erforderlich, dass die Behörde zeitgerecht – somit also unverzüglich bei Durchführung einer nach § 28a PrR-G unwesentlichen Änderung – von Änderungen in Programmgestaltung, Programmschema oder Programmdauer Kenntnis erlangt. Aus diesem Grund war die Auflage gemäß Spruchpunkt 2. vorzuschreiben.

Auf die Notwendigkeit, bei beabsichtigten grundlegenden Änderungen des Programmcharakters nach Maßgabe des § 28a Abs. 3 vorab eine Genehmigung durch die KommAustria zu beantragen und eine rechtskräftige Genehmigung zu erlangen, sei in diesem Zusammenhang ausdrücklich hingewiesen. Daneben besteht nach § 28 Abs. 2 PrR-G ein Antragsrecht an die Regulierungsbehörde auf Feststellung, ob eine beabsichtigte Programmänderung eine grundlegende Änderung des Programmcharakters darstellt.

#### **4.9. Befristung**

Gemäß § 3 Abs. 1 PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Die Zulassung gilt zehn Jahre ab 01.04.2008, da bis zu diesem Zeitpunkt die verfahrensgegenständliche Übertragungskapazität im Rahmen der mit 31.03.2008 auslaufenden Zulassung an den ÖCM – Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur rechtskräftig zugeordnet sind (Bescheid der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, GZ 611.313/0-RRB/97, iVm § 25a Abs. 1 Regionalradiogesetz idF BGBl. I Nr. 160/1999).

#### **4.10. Kosten**

Nach § 1 Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl II Nr. 371/2006, haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/1993, 490 Euro. Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabepflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001, mit 01.04.2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen.

gen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 23. Oktober 2007

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Mag. Michael Ogris  
Behördenleiter

## Beilage zu KOA 1.462/07-012

|       |   |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
|-------|---|--|---------------------------------------|------------------------|--------------|-------------|------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------|--|--|--|--|--|--|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1     | Name der Funkstelle   | <b>Waidhofen YB 3</b>  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 2     | Standort  | <b>Basilika</b>  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 3     | Lizenzinhaber   | <b>Österreichische christliche Mediengesellschaft-Verein zur Förderung wertorientierter Lebenskultur</b>   |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 4     | Senderbetreiber   | <b>w. o.</b>   |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 5     | Sendefrequenz in MHz  | <b>104,70</b>  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 6     | Programmname  | <b>Radio Maria</b>   |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 7     | Geographische Koordinaten (Länge und Breite)  | <b>014E45 48</b>   |                                       | <b>47N59 47</b>        | <b>WGS84</b> |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 8     | Seehöhe (Höhe über NN) in m   | <b>712</b>   |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 9     | Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund  | <b>18</b>  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 10    | Senderausgangsleistung in dBW   | <b>25,4</b>  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 11    | Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)  | <b>26,5</b>  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 12    | gerichtete Antenne? (D/ND)  | <b>D</b>   |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 13    | Erhebungswinkel in Grad +/-   | <b>-0,0°</b>   |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 14    | Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  | <b>+/-38,0°</b>  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 15    | Polarisation  | <b>V</b>   |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 16    | Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)   | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;"><b>0</b></td> <td style="width: 10%;"><b>10</b></td> <td style="width: 10%;"><b>20</b></td> <td style="width: 10%;"><b>30</b></td> <td style="width: 10%;"><b>40</b></td> <td style="width: 10%;"><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>26,4</b></td> <td><b>26,5</b></td> <td><b>26,4</b></td> <td><b>26,4</b></td> <td><b>26,3</b></td> <td><b>26,2</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>25,9</b></td> <td><b>25,7</b></td> <td><b>25,3</b></td> <td><b>24,7</b></td> <td><b>24,0</b></td> <td><b>23,2</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>21,6</b></td> <td><b>20,8</b></td> <td><b>20,1</b></td> <td><b>19,7</b></td> <td><b>19,5</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,3</b></td> <td><b>19,3</b></td> <td><b>19,3</b></td> <td><b>19,5</b></td> <td><b>19,7</b></td> <td><b>20,1</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>20,8</b></td> <td><b>21,6</b></td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>23,2</b></td> <td><b>24,0</b></td> <td><b>24,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>25,3</b></td> <td><b>25,7</b></td> <td><b>25,9</b></td> <td><b>26,2</b></td> <td><b>26,3</b></td> <td><b>26,4</b></td> </tr> </table> |                                       |                        |              |             | Grad | <b>0</b> | <b>10</b> | <b>20</b> | <b>30</b> | <b>40</b> | <b>50</b> | dBW H |  |  |  |  |  |  | dBW V | <b>26,4</b> | <b>26,5</b> | <b>26,4</b> | <b>26,4</b> | <b>26,3</b> | <b>26,2</b> | Grad | <b>60</b> | <b>70</b> | <b>80</b> | <b>90</b> | <b>100</b> | <b>110</b> | dBW H |  |  |  |  |  |  | dBW V | <b>25,9</b> | <b>25,7</b> | <b>25,3</b> | <b>24,7</b> | <b>24,0</b> | <b>23,2</b> | Grad | <b>120</b> | <b>130</b> | <b>140</b> | <b>150</b> | <b>160</b> | <b>170</b> | dBW H |  |  |  |  |  |  | dBW V | <b>22,3</b> | <b>21,6</b> | <b>20,8</b> | <b>20,1</b> | <b>19,7</b> | <b>19,5</b> | Grad | <b>180</b> | <b>190</b> | <b>200</b> | <b>210</b> | <b>220</b> | <b>230</b> | dBW H |  |  |  |  |  |  | dBW V | <b>19,3</b> | <b>19,3</b> | <b>19,3</b> | <b>19,5</b> | <b>19,7</b> | <b>20,1</b> | Grad | <b>240</b> | <b>250</b> | <b>260</b> | <b>270</b> | <b>280</b> | <b>290</b> | dBW H |  |  |  |  |  |  | dBW V | <b>20,8</b> | <b>21,6</b> | <b>22,3</b> | <b>23,2</b> | <b>24,0</b> | <b>24,7</b> | Grad | <b>300</b> | <b>310</b> | <b>320</b> | <b>330</b> | <b>340</b> | <b>350</b> | dBW H |  |  |  |  |  |  | dBW V | <b>25,3</b> | <b>25,7</b> | <b>25,9</b> | <b>26,2</b> | <b>26,3</b> | <b>26,4</b> |
| Grad  | <b>0</b>  | <b>10</b>  | <b>20</b>                             | <b>30</b>              | <b>40</b>    | <b>50</b>   |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW H |   |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW V | <b>26,4</b>   | <b>26,5</b>  | <b>26,4</b>                           | <b>26,4</b>            | <b>26,3</b>  | <b>26,2</b> |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| Grad  | <b>60</b>   | <b>70</b>  | <b>80</b>                             | <b>90</b>              | <b>100</b>   | <b>110</b>  |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW H |   |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW V | <b>25,9</b>   | <b>25,7</b>  | <b>25,3</b>                           | <b>24,7</b>            | <b>24,0</b>  | <b>23,2</b> |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| Grad  | <b>120</b>  | <b>130</b>   | <b>140</b>                            | <b>150</b>             | <b>160</b>   | <b>170</b>  |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW H |   |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW V | <b>22,3</b>   | <b>21,6</b>  | <b>20,8</b>                           | <b>20,1</b>            | <b>19,7</b>  | <b>19,5</b> |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| Grad  | <b>180</b>  | <b>190</b>   | <b>200</b>                            | <b>210</b>             | <b>220</b>   | <b>230</b>  |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW H |   |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW V | <b>19,3</b>   | <b>19,3</b>  | <b>19,3</b>                           | <b>19,5</b>            | <b>19,7</b>  | <b>20,1</b> |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| Grad  | <b>240</b>  | <b>250</b>   | <b>260</b>                            | <b>270</b>             | <b>280</b>   | <b>290</b>  |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW H |   |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW V | <b>20,8</b>   | <b>21,6</b>  | <b>22,3</b>                           | <b>23,2</b>            | <b>24,0</b>  | <b>24,7</b> |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| Grad  | <b>300</b>  | <b>310</b>   | <b>320</b>                            | <b>330</b>             | <b>340</b>   | <b>350</b>  |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW H |   |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| dBW V | <b>25,3</b>   | <b>25,7</b>  | <b>25,9</b>                           | <b>26,2</b>            | <b>26,3</b>  | <b>26,4</b> |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 17    | Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 18    | RDS - PI Code   | Land   | Bereich                               | Programm               |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
|       | gem. EN 62106 Annex D   | lokal<br><b>A hex</b>  | <b>6 hex</b>                          | <b>51 hex</b>          |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 19    | Technische Bedingungen für:<br>Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1<br>Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2<br>Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5<br>RDS - Zusatzsignale: EN 62106 |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 20    | Art der Programmmittelübertragung<br>(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Satellit   |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 21    | Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  | <input type="radio"/> ja   | <input checked="" type="radio"/> nein | Zutreffendes ankreuzen |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |
| 22    | Bemerkungen   |  |                                       |                        |              |             |      |          |           |           |           |           |           |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |           |           |           |           |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |      |            |            |            |            |            |            |       |  |  |  |  |  |  |       |             |             |             |             |             |             |